

Zusammenfassung der Arbeit

Im Zuge des Hochschul-Projekts „Abbildung von Re-Produktionsketten“ wurde ein Portal erstellt, welches für die Auswertung projektbezogener Informationen von sozialen Nachrichtendiensten zuständig ist. Demzufolge befasst sich die Bachelorarbeit mit dem Aufbau eines Crowd-Sourcing Portals und der dafür notwendigen Konzepterstellung. Die Grundidee dieses Portals ist die Visualisierung von geokodierten Twitter-Meldungen.

Ziele der Arbeit waren:

1. Beschreibung des wissenschaftlichen und technischen Standes in Bezug auf Geo-Applikationen in der neuen Generation des Internet, Web 2.0

Einleitend wurde hierfür auf grundlegende Begriffe eingegangen, die das Web 2.0 prägen. Dazu gehören Anwendungsbereiche des Web-Mapping, Funktionalitäten von Geoportalen, sowie Informationen und Hintergründe des Crowd-Sourcing. Da Letzteres im Zentrum der Arbeit steht und immer häufiger Anwendung findet, wurden daraufhin existierende Crowd-Sourcing Portale untersucht. Dazu zählen unter anderem spezielle Anwendungen, die auf Twitter basieren. Trotz der Fülle an Applikationen dieser Art wird der Quellcode keiner dieser Anwendungen offengelegt und begründet somit die Notwendigkeit der eigenen Konzeption und des Aufbaus eines Twitter-basierten Crowd-Sourcing Portals.

2. Erstellung von Konzepten für den Aufbau einer Internetplattform (Client-Server-Architektur)

Um den Aufbau einer Internetplattform realisieren zu können, muss sich im Vorfeld Gedanken um den technologischen Ansatz der Architektur gemacht werden. Dafür wurden clientseitig verschiedene Web-Browser sowie Kartendienste betrachtet und serverseitig das Zusammenspiel von Web-, Map- und Datenbank-Server untersucht. Die Client-Server-Lösung konnte so in Speicherung (Datenbank), Datenbereitstellung (Server) und Präsentation (Client) eingeteilt werden.

3. Prototypische Umsetzung des Crowd-Sourcing Portals mit Visualisierung der geokodierten Twitter-Meldungen

Die prototypische Umsetzung erfolgte grundlegend auf Basis der Twitter API, mit der Nutzerdaten ausgelesen werden können.

Eine Community gibt über Twitter Statusmeldungen ab. Die Funktionen des Portals ermöglichen es, diese Meldungen zu filtern und in einer Datenbank zu speichern. Ruft der Nutzer geo.tweet auf, erfolgt eine Anmeldung über die Login-Daten von Twitter. Anschließend werden die Daten aus der Datenbank mithilfe einer Web-Mapping Anwendung im Portal dargestellt.

Dieser grundlegende Ablauf ist in der folgenden Abbildung 1 schematisiert.

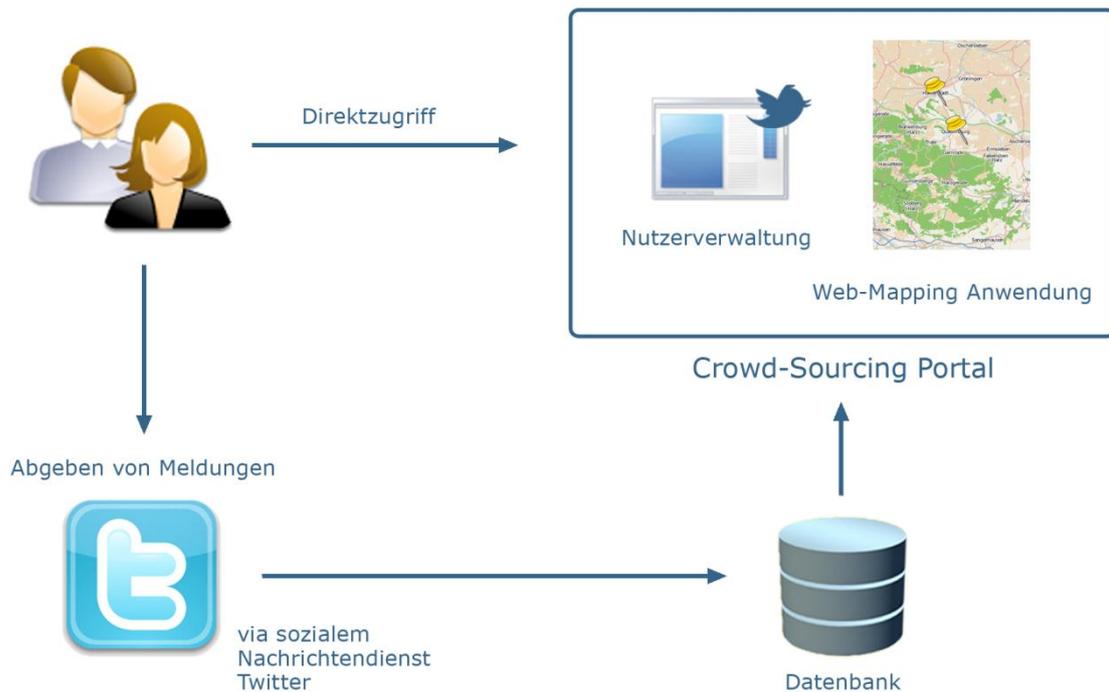


Abbildung 1: Grundlegende Struktur des Crowd-Sourcing Portals geo.tweet

Letztendlich wurden mit dieser Arbeit konzeptionelle Bearbeitungsschritte zur Umsetzung eines Crowd-Sourcing Portals sowie die prototypische Erstellung eines solchen, zur Visualisierung geokodierter Meldungen eines sozialen Nachrichtendienstes, geschaffen.